

Grosses Publikum zur Eröffnung der 48. Ausgabe von Visions du Réel Ein Festival im Zeichen von Vielfalt, Menschlichkeit und Enthusiasmus

21. April 2017, Nyon (Schweiz) – **Visions du Réel, Festival international de cinéma Nyon (21.-29. April 2017), eröffnet seine 48. Ausgabe vor vollem Haus mit der bewegenden Doku-Komödie *The Grown-Ups*. Festivalpräsident Claude Ruey und Bundesrat Alain Berset zollen dem Dokumentarfilm gemeinsam als einem freien Kino Tribut, das fern der in Politik und Gesellschaft grassierenden Tendenz zur Vereinfachung und Demagogie den Reichtum, die Vielfalt, die Komplexität und die Menschlichkeit unserer Welt zeigt. Bundesrat Alain Berset, Ehrengast der Eröffnungszeremonie, bezeichnet das von Visions du Réel gezeigte humanistische Kino als «fabelhaftes kulturelles Gegenmittel für alle neuen Formen des Obskurantismus». Wie Claude Ruey in diesem Sinne in Erinnerung ruft, «ist die Welt nicht auf 140 Zeichen beschränkt», denn die Realität ist nicht binär, sondern so vielfältig, farbenfroh und nuancenreich wie die in Nyon gezeigten Filme. Die waadtländische Staatsrätin Anne-Catherine Lyon begrüsst «die Bedeutung des Festivals in der waadtländischen Kulturpolitik, sowohl für die Förderung des Kinos als auch für die Bekanntheit, die dem Kanton auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene aus dieser Veranstaltung entsteht». Der Präsident der Stadt Nyon, Daniel Rossellat, hebt hervor, dass «das Festival seine volle Reife erlangt und Nyon somit in den Mittelpunkt der Weltlandschaft gestellt hat».**

Volles Haus und viele bekannte Persönlichkeiten

«In einer Welt, in der *Fake News* gleichermassen zu einem gesellschaftlichen Phänomen und zur bevorzugten Waffe der Demagogen aufgestiegen sind, ist der Rückgriff auf Kultur zur Entschlüsselung und Anprangerung dieser «Aphorismen der Armseligen», die sich mit einer Geschwindigkeit verbreiten, die nicht die des Lichts, sondern die der Finsternis ist, essentiell». Mit diesen Worten ruft Bundesrat Alain Berset die Bedeutung eines Kinos in Erinnerung, wie es von Visions du Réel gezeigt wird. Ein freies Kino, das zum Nachdenken und zur geistigen Offenheit einlädt, das eine Pluralität der Betrachtungsweisen des Zustands der Welt anbietet. Festivalpräsident Claude Ruey betont unter Verweis auf die Simplifizierung, die in der öffentlichen Landschaft und in den sozialen Medien auf dem Vormarsch ist, dass «die Welt nicht auf 140 Zeichen beschränkt ist. Die Realität ist nicht binär, sondern komplex, farbenfroh und vielfältig, wie uns der Dokumentarfilm mit Freude in Erinnerung ruft». Auch die waadtländische Staatsrätin Anne-Catherine Lyon und der Präsident der Stadt Nyon Daniel Rossellat wohnen der Eröffnung dieser 48. Ausgabe des Festivals bei.

Ein Eröffnungsfilm im Zeichen von Humor, Familie und Freiheit

Der Enthusiasmus der Visions du Réel umgibt, macht auch vor dem Publikum nicht Halt: Die diesjährige Ausgabe des Festivals beginnt im Théâtre de Marens vor vollem Haus mit der bewegenden Doku-Komödie *The Grown-Ups*, einer, wie der künstlerische Direktor Luciano Barisone es ausdrückt, «so komischen wie zärtlichen und wunderbaren Lektion Menschlichkeit mit feinsten Nuancen». Ein Film, der von den Wünschen nach Freiheit, Ehe und Familiengründung von vier Vierzigjährigen mit Down-Syndrom erzählt, die in einem Heim in Chile leben. Die Vorführung erfolgt vor vollem Haus und wird um 20:30 in der Salle Communale wiederholt.

Hinweis: *The Grown-Ups* wird im Théâtre de Grand-Champ, Gland am Samstag, 22. April um 15:00, ein drittes Mal vorgeführt. Der in der Sektion Grand Angle vorgestellte Film ist für den Publikumspreis im Wettbewerb. Eintrittskarten > www.visionsdureel.ch/de/film/the-grown-ups



Kontakt

Beat Glur, Presseattaché, bglur@visionsdureel.ch, +41 (0)79 333 65 10

SPONSOR PRINCIPAL

la Mobilière

PARTENAIRE MÉDIA

SRG SSR

PARTENAIRES INSTITUTIONNELS

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Kultur BAK
Office fédéral de la culture OFC
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
Direction du développement et de la coopération DDC

canton de
vaud

VILLE DE
NYON

LOTÉRIE
ROMANDE